

Informationsvorlage



Vorlage Nr.: 16-0513
erstellt am: 25.04.2007

Abteilung: Finanz- und Rechnungswesen
Verfasser/in: Andreas Juch
Aktenzeichen: I-5/1F ju/mx

Jahresrechnung 2006; Ergebnis der Jahresrechnung

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreisausschuss	14.05.2007	N	Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	22.06.2007	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

Die Jahresrechnung 2006 ist fertig gestellt. Nachstehend wird das Ergebnis der Haushaltsrechnung bekannt gegeben.

Gesamtüberblick

1.) Verwaltungshaushalt

Im Verwaltungshaushalt beläuft sich der Fehlbetrag 2006 nach dem Ergebnis der Haushaltsrechnung auf

40.626,3 T€

Der Haushaltsplan 2006 wies ein Defizit von 49.137,2 T€ aus.

Es ergibt sich somit eine Verbesserung von

8.510,9 T€

2.) Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt schließt nach dem Ergebnis der Haushaltsrechnung ausgeglichen in Einnahmen und Ausgaben mit je ab.

224.337,9 T€

Dies sind jeweils 2.063,8 T€ weniger als im Haushaltsplan 2006 veranschlagt waren.

Der Kreditbedarf verringerte sich um insgesamt

1.777,5 T€

Die **Haushaltsverbesserung** im **Verwaltungshaushalt** von **8.510,9 T€** ist im Wesentlichen wie folgt begründet:

Verbesserungen (+)
Verschlechterungen (-)

- Wenigerausgaben beim Schulwesen im Einzelplan 2 (ohne die im Sammelnachweis 01 verausgabten Personalkosten)** + 521,5 T€
Bei den Schulbudget sind Einsparungen von insgesamt 206,2 T€ zu verzeichnen.
- Wenigereinnahmen bei der Landeszuweisung für Personal- und Sachkosten aufgrund des Kommunalisierungsgesetzes, Hst. 020.171** - 68,4 T€
- Wenigereinnahmen bei der Hst. 111.100 „Abteilung Verkehr, Verwaltungseinnahmen“** - 83,9 T€
- Verschlechterung im Abschnitt 41 und Unterabschnitt 485, „Sozialhilfe nach dem SGB XII ohne Zugewanderte“** - 892,0 T€
Im Wesentlichen sind Verbesserungen/Verschlechterungen in folgenden Unterabschnitten zu verzeichnen:

 - Mehrbedarf im UA 410, Hilfe zum Lebensunterhalt, Zuschussbedarf - 431,4 T€
insbes. durch Wenigereinnahmen bei der Hst. 410.240
„Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen“
 - Minderbedarf im UA 411, Hilfe zur Pflege, Zuschussbedarf + 383,0 T€
 - Mehrbedarf bei der Eingliederungshilfe für Behinderte UA 412 - 83,9 T€
 - Mehrbedarf im UA 413 „Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung“, Zuschussbedarf - 238,8 T€
 - Mehrbedarf im UA 485 „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“, Zuschussbedarf: - 526,1 T€
- Verbesserung im AB 42 „Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“** + 532,4 T€
Einsparungen insbesondere durch Wenigerausgaben bei den Unterbringungskosten und bei den Krankenkosten.

- Verschlechterung im AB 45, „Jugendhilfe nach dem KJHG“, Zuschussbedarf (ohne die im Sammelnachweis 01 verausgabten Personalkosten)** - 30,1 T€
Im Wesentlichen sind Verbesserungen/Verschlechterungen in folgenden Unterabschnitten zu verzeichnen:

 - UA 4511, Jugendarbeit allgemein - 48,7 T€
 - UA 4520, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Jugendschutz + 183,3 T€
 - UA 454, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen + 20,3 T€
 - UA 4550, Hilfe zur Erziehung - 195,8 T€
 - UA 4558, Hilfe zur Erziehung, Einzelbetreuung + 104,0 T€
 - UA 456, Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme - 213,8 T€
 - UA 4560, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche + 98,3 T€
 - UA 4583, Ausgaben für sonstige Maßnahmen + 38,1 T€

- Wenigerausgabe bei der Hst. 4641.702, Zuschuss an die Städte und Gemeinden zur Durchführung der Schülerbetreuung** + 86,5 T€
Aufgrund der Anrechnung bzw. Verrechnung von Guthaben fielen die Zuschüsse geringer aus.

- Verbesserungen im Unterabschnitt 482, „Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)“, Zuschussbedarf** + 2.724,6 T€
Verbesserung aufgrund geringerer Anzahl von Bedarfsgemeinschaften als erwartet.

- Wenigereinnahme bei der Haushaltsstelle 591.162, „Erstattungen durch die Träger des Vereins Geopark Bergstraße-Odenwald** - 103,5 T€
Da das Einspruchsverfahren für die Erhebung von Umsatzsteuer im Zusammenhang mit dem Personaleinsatz beim VNBO noch nicht abgeschlossen ist, wurde die Erstattung durch die betroffenen Gebietskörperschaften ausgesetzt.

- Wenigerausgabe bei den Hst. 294.715 und 601.715, Zuschuss an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft** + 2.823,9 T€
Die Verbesserung steht im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Jahres 2006 im Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft. Hier sind durch den Abschluss eines zweiten Sale-and-lease-back-Geschäftes Ergebnisverbesserungen erzielt worden. Ferner sind die Erträge aus Vermietungen, der Auflösung von Sonderposten und der Auflösung von Rückstellungen höher ausgefallen.

<p>- Wenigerausgaben im Unterabschnitt 792 „Förderung des öffentlichen Personalnahverkehrs“</p> <p>Wenigerausgaben aufgrund einer fehlenden Abrechnung durch die VRN GmbH für die durch den vom Kreis Bergstraße zu finanzierenden Eigenanteil an den Infrastrukturmehrkosten. Des Weiteren sind die Aufwendungen für die Bestellung von Busleistungen geringer ausgefallen als erwartet.</p>	+ 60,0 T€				
<p>- Mehreinnahmen bei der Hst. 900.051, Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock</p> <p>Gemäß Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 15.11.2006 hat der Kreis zum teilweisen Ausgleich des Rechnungsfehlbetrages 2003 eine Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock erhalten.</p>	+ 208,0 T€				
<p>- Mehreinnahme bei der Hst. 900.0613, „Land, Zuweisung aus dem Grunderwerbsteueraufkommen“</p>	+ 1.142,1 T€				
<p>- Wenigerausgaben im Unterabschnitt 912, Schuldendienst (Zinsen)</p> <p>Wenigerausgaben insbesondere durch einen geringeren Bedarf an Kassenkrediten (+ 606,8 T€).</p>	+ 746,1 T€				
<p>- Wenigerausgabe bei der Hst. 900.860, „Zuführung zum Vermögenshaushalt“</p> <p>Verringerung der Zuführung entsprechend den geringeren Tilgungsleistungen für Kredite im Vermögenshaushalt.</p>	+ 141,3 T€				
<p>- Wenigerausgaben bei den Personalausgaben, Sammelnachweis 01</p>	+ 68,7 T€				
<p>- Verbesserungen aufgrund von Einsparungen durch die Haushaltswirtschaftliche Sperre</p> <p>hiervon bereits berücksichtigt bei den v.g. Haushaltsstellen</p>	<table border="0" style="margin-left: auto; margin-right: 0;"> <tr> <td style="text-align: right;">127,8 T€</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;"><u>34,5 T€</u></td> <td style="text-align: right;">+ 93,4 T€</td> </tr> </table>	127,8 T€		<u>34,5 T€</u>	+ 93,4 T€
127,8 T€					
<u>34,5 T€</u>	+ 93,4 T€				
<p>Der Vorlage ist eine Übersicht über die Einsparungen durch die haushaltswirtschaftliche Sperre beigefügt.</p>					
<p>- Sonstige Verbesserungen/Verschlechterungen im Saldo</p>	+ 540,3 T€				
Summe :	<u>8.510,9 T€</u>				

Die Verringerung des Kreditbedarfes im **Vermögenshaushalt** von **1.777,5 T€** ist im Wesentlichen wie folgt begründet:

	Verbesserungen (+)/ <u>Verschlechterungen (-)</u>
- Wenigerausgaben bei der Hst. 0200.9870 „Bürgerstiftungen, Zuschüsse“	+ 37,7 T€
- Verbesserung bei der Hst. 22321.932 „Dietrich-Bonhoeffer / Brüder-Grimm-Schule Rimbach, Erschließungsbeiträge“	+ 75,0 T€
- Verbesserung bei der Hst. 230.988 „Zuschuss für die Sanierung der Albertus-Magnus-Schule in Viernheim“	+ 1.475,6 T€
- Wenigerausgaben bei den Hst. 211.935 – 281.935, Verschiedene Schularten, Erwerb von beweglichen Sachen	+ 60,7 T€
- Verbesserung bei der Hst. 8811.940 „Anwesen Darmstädter Str. 269 in Bensheim-Auerbach, Planungskosten“	+ 25,0 T€
- Verbesserungen aufgrund von Einsparungen durch die Haushaltswirtschaftliche Sperre	64,6 T€
hiervon bereits berücksichtigt bei den v.g. Haushaltsstellen	<u>52,7 T€</u>
- Sonstige Verbesserungen/Verschlechterungen im Saldo	<u>+ 91,6 T€</u>
Summe :	<u>1.777,5 T€</u>

Dem Kreisausschuss / Haupt-, Finanz- und Personalausschuss mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Anlagen:

Haushaltswirtschaftliche Sperre 2006